

\* ASTROLOGISCHE ANALYSE \*  
Liebe und Erotik

Angela Merkel  
17.07.1954 18:05 MET  
Hamburg

für

# Angela Merkel

geboren am 17.07.1954  
in Hamburg

Erstellt am 13.02.2009

von  
Konrad Wulfmeier

Astrologe

Fahrnbach 6

84424 Isen

Tel. 08124 / 44 37 33

[www.radix-horoskop.de](http://www.radix-horoskop.de)

Kooperationspartner

Karl-Heinz Heidrich  
Handleser

## Inhaltsverzeichnis:

### PROLOG

Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne

Ihre Sonne im Zeichen Krebs

Ihre Sonne im siebten Haus

Ihre Sonne in Konjunktion zum Uranus

Ihre Sonne im Quadrat zum Neptun

Die Beziehungsachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent

Ihr Aszendent im Zeichen Schütze

Ihr Aszendent im Sextil zum Mond

Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond

Ihr Mond im Zeichen Wassermann

Ihr Mond im zweiten Haus

Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus

Ihre Venus im Zeichen Jungfrau

Ihre Venus im achten Haus

Ihre Venus im Sextil zum Saturn

Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars

Ihr Mars im Zeichen Schütze

Ihr Mars im ersten Haus

Ihr Mars im Sextil zum Neptun

Ihr Mars im Trigon zum Pluto

Epilog

## PROLOG

Beziehung stellt wohl einen der schwierigsten Lebensbereiche dar und wirft bei den meisten Menschen oft die größten Probleme auf. Vielleicht denken auch Sie immer wieder, dass Sie viel glücklicher sein könnten, wenn Sie mit einem anderen Partner liiert wären. Möglicherweise machen Sie die Erfahrung, dass sich Ihre große Liebe, an die Sie viel Erwartungen gesetzt haben, nach der anfänglichen Zeit von Leidenschaft und Glück wieder dramatisch in Luft auflöst. Es mag auch sein, dass Sie mit keiner Person so sehr an die Grenzen Ihrer Beherrschung geraten wie mit Ihrem so sehr geliebten Mann. Gerade die Liebe lässt den Menschen leiden und fügt ihm große Enttäuschungen im Leben zu. Das wirft natürlich die Frage auf, warum gerade in der Liebe und in der Sexualität die meisten und schwerwiegendsten Probleme auftreten, obwohl man hier doch eigentlich die größte Chance haben müsste, endlich glücklich zu sein.

Das Beziehungsverhalten wird schon in der frühesten Kindheit durch die Eltern-Kind-Beziehung (vor)geprägt. In einem Menschen laufen meist völlig unbewusst die Beziehungsmuster ab, die er über das Verhalten seiner Eltern in den ersten Lebensmonaten rein intuitiv wahrgenommen hat. Der kleine Mensch kann über sein Wahrnehmungsgefüge die Reaktionen seiner Bezugspersonen nur emotional aufnehmen - und er fügt diese in sein persönliches Wertesystem ein, mit dem er dann feststellt, ob er sich geliebt oder eher abgelehnt fühlen kann. Wenn bei einem Säugling die Bedürfnisse nach Nähe und Zuwendung aus den verschiedensten Gründen nicht befriedigt werden können, wird er sein emotionales Defizit in sein Selbstwertgefühl miteinbauen und die Welt so betrachten, dass für ihn "niemals" genügend Versorgung und Zuwendung da sein kann. Das Kleinkind lebt im Hier und Jetzt und kann nicht auf Erfahrungen, die ihm eine positivere Sichtweise geben könnten, zurückgreifen. Die frühkindliche, emotionale Erfahrungswelt manifestiert sich im Beziehungsverhalten des Erwachsenen - sodass die positiven und negativen Erfahrungen des Kleinkindes auf Partnerschaften im späteren Leben immer noch eine Auswirkung haben.

Partnerschaft ist für den Menschen oft sehr wichtig und gleichzeitig auch sehr qualvoll. Das ist so, weil eine Beziehung stets über die Anziehung gegensätzlicher Polaritäten zustandekommt. In jedem Menschen liegen weibliche und männliche Elemente der Persönlichkeit. Dem archetypisch Weiblichen werden die persönlichen Wesenszüge zugesprochen, die mit Gefühlen, mit Bedürfnissen und mit Hingabe zu tun haben - Wesenszüge also, die die eher passive Seite des Menschen beschreiben. Unter dem archetypisch Männlichen versteht die Astrologie die aktiven Persönlichkeitsanteile, also den Drang zur Triebbefriedigung und die Art, wie man das Leben in die Hand nimmt und auch die Art, wie man sich im Leben durchzusetzen vermag. Das Passiv-Weibliche ist die Bedürftigkeit, das Aktiv-Männliche der Überlebenstrieb. Beide Komponenten sind in jedem Menschen zu verschiedenen Anteilen enthalten, und etwaige Mängel werden häufig über Beziehungen zu anderen Menschen ausgeglichen.

Liebe ist sehr oft ein Ausdruck dafür, dass man im anderen Menschen die Ergänzung zu der eigenen inneren Polarität gefunden hat. Mittels einer Beziehung versucht der Mensch, die Vollkommenheit seiner Persönlichkeit herzustellen. Dem Ganzen liegt nämlich das Paradoxon zu Grunde, dass man einen Menschen zum Beziehungspartner wählt, der gewisse Eigenschaften besitzt, die man in sich selber nicht integrieren weiß. Das, was man aber in sich selber ablehnt, kann auch nur mit größten Verrenkungen im anderen akzeptiert werden. Darin liegt auch der dramatische Beziehungsprozess begründet: Nach der anfänglichen Verliebtheit, die vom Glauben und der Hoffnung an die persönliche Ergänzung geprägt ist, kommt man bald an die Punkte, die einen beim anderen stören. Diese Punkte sind aber genau die Anteile, die man durch den anderen in sich selber integrieren wollte. Diesen Vorgang der Beziehung nennt man in der Psychologie Projektion. Solange also eine Partnerschaft auf unerlösten Projektionen basiert, sind Schwierigkeiten zwischen den beiden Liebenden vorprogrammiert. In solchen Fällen bringen Trennungen keine Lösung der inneren Problematik, denn intuitiv wählt man einen neuen Partner, der das gleiche, alte Beziehungsproblem nur in einer neuen Variante liefert. Die Aufgabe, alle Persönlichkeitsanteile in sich zu verwirklichen und anzunehmen liegt aber im Grunde genommen in jedem Menschen selber. Das Drama der Beziehung geht also so lange, bis der Mensch keinen anderen Menschen mehr braucht, der eigene Persönlichkeitsanteile für ihn lebt. Wahre Liebe kann erst dann gelebt werden, wenn das Gegenüber in seiner Persönlichkeit objektiv gesehen wird und man sich nicht mehr mit bestimmten Wesenszügen identifizieren möchte.

Eine erfüllte Sexualität kann ein Mensch nur in einer Beziehung zu einem anderen Menschen erleben. Dabei scheint es unwesentlich zu sein, wie viel Zeit für die Beziehung insgesamt investiert wird. Alleine kann man keinen Austausch von Gefühlen und Erregung in Fluss bringen, der ins Meer der Vereinigung fließt. Daher ist Sexualität stets ein Beziehungsthema - und je vordergründiger und einnehmender dieses Thema ist, desto ungelöster scheint es auch in den jeweiligen Menschen zu sein, die aufeinander getroffen sind. In der Sexualität kommt der Mensch wieder mit seiner Bedürftigkeit und mit seiner Trieberfüllung in Berührung. Die frühkindliche Vergangenheit wird so lange in allen positiven und negativen Ausführungen erlebt, bis die alten Muster ins Bewusstsein gerufen wurden und durch persönliche Arbeit an sich selbst gelöst werden können. Dabei können solche so genannten Projektionsmuster mittels Ihres Horoskops erkannt werden.

Die Liebe auf den ersten Blick basiert beim Mann auf der so genannten Anima-Projektion der Frau gegenüber und bei der Frau auf der Animus-Projektion dem Mann gegenüber. Die Anima ist der weibliche Seelenanteil und der Animus der männliche Seelenanteil, die beide in jedem Menschen vorhanden sind. Als Mann kann man oft weibliche Züge nicht ohne Schwierigkeiten durch das anerzogene Männerbild ausleben. Ebenso kann die Frau auf Grund ihrer Vorstellung, wie eine Frau zu sein hat, männliche Eigenschaften nur sehr schwer in sich integrieren.

Über die Projektion des inneren Geliebten bei der Frau und der inneren Geliebten beim Mann können in der Astrologie bei der Beschreibung von Venus und Mars Ihre Liebesfallen aufgedeckt werden, denn Sie werden immer wieder demselben Typ Mann bzw. Frau erliegen.

Um eine frühkindliche Beziehung aufarbeiten zu können, wählen die Menschen in ihren festen Partnerschaften immer wieder ihre Elterntypen. So weist bei der Frau der Ehemann - in ihrem Horoskop die Sonne - wesentliche Merkmale ihres väterlichen Vorbildes auf und die Ehefrau eines Mannes ähnelt in gewissen Wesensmerkmalen seiner Mutter - in seinem Horoskop der Mond. Der Mensch erschafft sich so lange immer wieder die kindlichen und familiären Situationen, bis er sie durchschaut und mit seinem Bewusstsein an der Auflösung der anerzogenen, alten Muster arbeitet.

Ein grundlegender Satz vieler religiöser und auch psychologischer Richtungen besagt, dass man erst richtig lieben kann, wenn man gelernt hat, sich selbst zu lieben. Erst, wenn der Mensch bereit ist, alle Schatten seiner Persönlichkeit in sich anzunehmen, erst, wenn er sich einem anderen Menschen gegenüber psychisch voll öffnen kann, ohne sich dabei selbst im anderen zu verlieren, kann Liebe möglich werden.

Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne

Was bedeutet die Sonne in Ihrem Liebeshoroskop?

Die Sonne symbolisiert den zentralen Mittelpunkt des Menschen - sein Ich. Sie ist ein Sinnbild unserer Lebenskraft und unserer positiven Einstellung dem Leben gegenüber. Sowohl unsere Kreativität als auch unsere Sexualität sind ein Ausdruck dieser Lebensenergie. Wenn wir unsere Lebensfreude und -kraft spüren, wünschen wir uns, dass das Leben niemals endet. Vielleicht hoffen wir deshalb, dass ein Teil unseres Lebens in unseren Kindern weiterlebt.

Das Lebensziel jedes Menschen ist es, sich selbst zu verwirklichen. Dieses Lebensziel ist natürlich sehr individuell. Der Stand der Sonne im Geburtshoroskop kann uns jedoch Aufschlüsse darüber geben, was wir in diesem Leben verwirklichen wollen. Die Sonne ist die Energie, die aus unserem Herzen strömt. Alles, was uns wichtig ist, liegt uns am Herzen. Die Sonne im Horoskop zeigt deshalb auch unsere persönlichen Leitlinien auf. Diese zentralen Einstellungen regieren jeden unserer Lebensbereiche - auch unser Liebesleben. So werden sich zum Beispiel eine liberale Einstellung oder Besitzdenken auch auf unser Sexualeben auswirken.

In der Sexualität möchten wir unsere Vitalität spüren. Dabei kann uns unsere Sexualität auch zeigen, ob und wie wir unsere Wünsche und Begierden verwirklichen können. Wenn wir in anderen Lebensbereichen von Selbstzweifel geplagt sind, so wird das auch in unserem Sexualleben der Fall sein. Wenn wir jedoch im Allgemeinen sicher durchs Leben schreiten und die Quelle unserer Lebenskraft kennen und nutzen, werden wir vermutlich auch eine zufrieden stellende Sexualität leben. Wenn wir wirklich aus unserer Mitte heraus leben, spüren wir genau, was wir wollen. Dabei kann uns keiner mehr verunsichern, weil wir einfach sind und mit uns selbst im Klaren sind. Wir brauchen unseren Partner nicht mehr als Ergänzung und Ausgleich für unsere persönlichen Mängel. Wenn wir wissen, wer wir sind, sind wir nicht mehr darauf angewiesen, dass uns das jemand bestätigt. Dann können wir den anderen frei und ohne Erwartung lieben.

Die Sonne ist auch ein Symbol für unsere Vaterbild. Sie zeigt an, wie wir unseren Vater erlebt haben, welche Eigenschaften seiner komplexen Persönlichkeit wir herausgefiltert haben und welche Eigenschaften wir besonders stark wahrgenommen haben. Daraus entwickeln wir unser Männerbild, d.h. unsere Vorstellung davon, wie ein Mann zu sein hat.

Ein Sohn identifiziert sich mit dem Männerbild seines Vaters und nimmt es als Leitbild für die eigene Selbstverwirklichung. So, wie sich der Vater als Mann verhält, wird sich auch der Sohn zunächst verhalten wollen. Die Sonne im Horoskop eines Mannes zeigt, wie er seine Lebensfreude und -zuversicht, seine Kraft und Potenz Frauen gegenüber auslebt. Der Mars hingegen zeigt an, wie ein Mann mit seinen Urkräften umgeht, die sich z.B. als Leidenschaft oder Aggression zeigen.

Für eine Tochter ist der Vater ebenso ein Vorbild, allerdings ein Vorbild für den gegengeschlechtlichen Partner. Die Wertschätzung, die der Vater dem weiblichen Geschlecht entgegenbringt, beeinflusst das Selbstwertgefühl des Mädchens gegenüber Männern. Die Vater-Tochter-Beziehung ist die erste Beziehung einer Frau zu einem Mann und prägt natürlich ihre weiteren Männerbeziehungen.

Nur, wenn wir uns unsere elterlichen Prägungen und unsere Verhaltensweisen in Partnerschaft und Sexualität bewusst machen, können wir allmählich unseren individuellen Weg finden. Unsere Rolle als Mann oder Frau lernen wir im Laufe unseres Lebens auf unsere persönliche Art und Weise auszukleiden und nicht mehr auf die unserer Eltern.

## Ihre Sonne im Zeichen Krebs

Sie glauben, dass Gefühle das Wichtigste auf der Welt sind. Sie nehmen Ihre Umwelt über Ihren Gefühlseindruck wahr und zeigen Ihre Vitalität kraft Ihrer Emotionen. Die Gefühle aus Ihrer Kindheit prägen Ihre persönlichen Leitlinien. Was Ihnen damals gut getan hat, werden Sie sich als Erwachsene wieder verschaffen wollen. Ohne Reflexion der damaligen Zusammenhänge versuchen Sie auch heute noch negative Empfindungen zu vermeiden und zu bekämpfen. Ihr Ziel ist es, sich ein emotionales Nest zu schaffen, in dem Sie sich beschützt und zu Hause fühlen können. Alles, was Sie tun und in Angriff nehmen, ist von Ihren emotionalen Wertmaßstäben geprägt. Das heißt, Sie beurteilen alle Ihre Vorhaben danach, ob sie dazu führen, dass Sie sich wohl fühlen.

Welches Männerbild prägt Ihr Beziehungsverhalten?

Sie haben Ihren Vater vermutlich als stimmungsabhängig oder gar als launisch empfunden. Vielleicht hatte er auch eine sentimentale Ader - oder er signalisierte zu Hause ein Schutzbedürfnis und verlangte Rücksichtnahme auf seine psychischen Zustände. Möglicherweise hat er seine Liebe durch Fürsorge und häusliche Fähigkeiten gezeigt. Als Kind hielten Sie ihn wahrscheinlich für labil und wankelmütig und waren sich nicht sicher, ob Sie sich auf ihn verlassen können. Somit haben Sie auch seine Ängste und Schwächen wahrgenommen. Die Art, wie Ihr Vater mit seinen schwachen Seiten umgegangen ist, hatte viel Einfluss auf Ihr Männerbild.

Intuitiv suchen Sie in Ihrem Partner die gefühlsbetonte Seite. Sie möchten, dass Ihr Partner viel Wert auf Häuslichkeit und auch auf Körperkontakt legt. Im Gegenzug wird bei Ihnen die vitale Kraft aktiviert, mit der Sie das Leben und die Partnerschaft meistern möchten. Daher nehmen Sie vermutlich die Rolle der umsorgenden Partnerin ein, die sich um das Wohlergehen Ihres Partners kümmert. Sie spüren dann Ihre Kraft als Gefühlsspenderin und als Zufluchtsort für Ihren Partner. Wenn Sie dazu neigen sollten, auch im Sex eine mütterliche Rolle einzunehmen, kann Sexualität womöglich zum schwierigen Thema in Ihren Partnerschaften werden. Durch mütterliche Verhaltensweisen im Sex wird ein Mann im Bett zum Kind gemacht, das umsorgt werden muss und Nähe, Schutz und Zärtlichkeit braucht. Ein Mann braucht das zwar manchmal, doch er möchte bestimmt auch im Eroberungsakt seine Männlichkeit spüren. Im Sex werden Sie sich also von Ihrem meist selbstgeschaffenen Auftrag, sorgen und helfen zu wollen, lösen müssen. Sie machen das, indem Sie für Ihre Gefühle die Verantwortung übernehmen und deshalb die eigenen Wünsche nach Schutz und die Zärtlichkeit Ihrem Mann vortragen. Dadurch befreien Sie sich in der Liebe von einer einseitigen Versorgerrolle.

## Ihre Sonne im siebten Haus

Ihr ganzes Wesen ist auf das Du ausgerichtet. Alles drängt in Ihnen danach, sich zu einem anderen in Beziehung zu setzen. Erst dadurch nehmen Sie Ihren Wesenskern wahr. Allerdings sehen Sie sich vornehmlich durch die Augen Ihrer Beziehungspartner und nehmen besonders im Sex deren Werturteile über Ihre Person in Ihr Selbstwertgefühl mit hinein. So ist es natürlich auch gefährlich, sich als diejenige zu sehen, die Ihre Beziehungspartner in Ihnen sehen.

Sie suchen im Gegenüber einen Menschen, der Ihnen wesensgleich erscheint. Dann teilen Sie mit Ihrem Partner sehr viel Lebensbereiche, wodurch eine enge Verwobenheit zweier Wesen zustandekommt. In Ihren Liebesbeziehungen neigen Sie also auch zur Symbiose. Wenn Sie das, was Sie lieben, als einen Teil von sich empfinden können, sind Sie am Ziel. So werden Sie alle Stärken und bewunderungswürdigen Charakterzüge, die Sie an Ihrem Partner so lieben, auch an sich selbst entdecken und an die Oberfläche bringen können.

## Was erwarten Sie von einem Mann an Ihrer Seite?

In manchen Entwicklungsphasen mag eine Frau Ihren Auftrag zum persönlichen Wachstum an den Partner übertragen. Das kommt vor allem dann vor, wenn sie beispielsweise in junglichem Alter Ihre persönlichen Fähigkeiten und Möglichkeiten noch nicht bewusst entdeckt hat. In einem solchen Fall wären Sie noch auf der Suche nach Ihrem Ziel. Oftmals wird die persönliche Entwicklung, die durch die Stellung der Sonne dargestellt wird, auch durch Lebensumstände blockiert, bei der die Qualitäten des Mondes dieser Frau im Vordergrund stehen. Das ist beispielsweise der Fall, wenn Sie auf Grund familiärer Verpflichtungen eine mehr mütterlich-versorgende Rolle einnehmen müssen. Damit werden Ihre persönlichen Zielsetzungen (Sonne) in den Hintergrund gedrängt. Oft ist der Weg, sich nach einer Zeit der Monddominanz wieder seinen Sonnenaufträgen zu widmen, gar nicht mehr so einfach begehbar.

Mit dieser Sonnenstellung kommt man als Frau leicht in die Gefahr, sich mit der persönlichen Stärke und Bedeutung eines Partners zu identifizieren. Vermutlich haben Sie einen Vater erlebt, dem Sie sich in Ihrer Liebe sehr angeglichen haben. Sie wollten ihm als Kind gefallen und haben Ihr Wesen nach seinen Vorstellungen ausgerichtet. Vermutlich wissen Sie nicht so genau, wer Sie im Grunde genommen wirklich sind. Ein Partner mit einer herausragenden Ausstrahlungskraft bietet Ihrem Wesen eine Leitlinie, die Sie für Ihr eigenes Leben übernehmen können. Wahrscheinlich gleichen Sie sich ihm dann auch im Bett an. Es ist sogar anzunehmen, dass Ihr Partner wesentliche Werturteile Ihres Vaters vertritt. Sie haben dann als Partnerin ähnliche Bedingungen wie damals zu erfüllen, um Liebe zu gewinnen. Erotik spielt in Ihren Beziehungen sicherlich eine große Rolle - denn es geht Ihnen auch darum, seine Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. In Phasen, in denen Ihr Selbstbewusstsein verloren gegangen ist, kann es Ihnen daher passieren, dass Sie im Sex zu wenig Bedingungen stellen. Dann geben Sie sich so, wie es sich Ihr Geliebter von Ihnen wünscht. Geliebt zu werden wird dann wichtiger, als sich liebevoll zu fühlen.

## Ihre Sonne in Konjunktion zum Uranus

Sie haben die Fähigkeit zur Flexibilität. Sie können völlig konträre Gesichtspunkte als gleichwertig betrachten und danach handeln. Vermutlich wirft Ihnen Ihr Partner deshalb manchmal Standpunktslosigkeit und vielleicht auch Sprunghaftigkeit vor. Was für Sie heute gültig ist, kann morgen schon nicht mehr zutreffend sein. Vermutlich haben Sie in Ihrem Leben und Ihren Beziehungen die unterschiedlichsten Phasen durchgemacht. Sie zetteln Veränderungen an, wenn Sie neue Ideale entdeckt haben. Das gilt auch für Ihr Liebesleben. Da erwarten Sie allerdings von Ihrem Partner, dass er alles bereitwillig mitmacht - selbst im Bett und trotz eventueller Schamgrenzen. In ihrer persönlichen Entwicklung möchten Sie keinesfalls stehen bleiben - auch nicht, wenn es um Liebe geht.

Wahrscheinlich hat Ihnen Ihr Vater zu wenig Orientierungshilfe geboten. Wichtige Fragen, die Sie als Kind an ihn gerichtet haben, blieben unbeantwortet. Daher fühlten Sie sich nicht selten sich selbst überlassen. Da Sie durch die Unklarheit Ihres Vaters zu wenig Starthilfe für ein eigenes Leben erhalten haben, probierten Sie vieles aus. Ihr Leben, die Liebe und Ihr Verhalten im Bett betrachten Sie deshalb als Experiment. Vermutlich suchen Sie auch noch als Erwachsene nach einem Mann, der Ihnen grundlegende Entscheidungen abnimmt. Sie wählen aber unbewusst Partner, die Ihnen keine konkreten Standpunkte bieten. Je mehr Sie sich mit sich selbst konfrontieren, desto bewusster wird Ihnen, dass Sie sich selbst nicht gern festlegen lassen und sich manchmal auch in Rastlosigkeit und Unbeständigkeit verlieren können. Sie sind ein Freigeist und brauchen Handlungsfreiraum. Daher werden Sie sich mit einem Mann, der sich von Ihnen viel Zuwendung wünscht, auf die Dauer sehr eingeschränkt und beengt fühlen.

Dieser Aspekt fordert Sie dazu auf, trotz Liebe und Verantwortung nicht auf Ihre individuellen Interessen zu verzichten. Sie haben die Fähigkeit, sich an verändernde Umstände in Ihren Beziehungen anzupassen. Das macht Ihre Liebe immer wieder neu und interessant und frischt auch Ihr Sexualleben auf.

## Ihre Sonne im Quadrat zum Neptun

Vermutlich haben Sie als Kind auf die instabile oder kränkliche Situation eines Elternteiles Rücksicht nehmen müssen - in der Regel auf die des Vaters. Ihr Vater war für Sie körperlich oder geistig vermutlich nicht greifbar. Sie haben deshalb eine große Sehnsucht nach einem Mann entwickelt, mit dem Sie sich eins fühlen können. Vermutlich suchen Sie in Ihrem Partner einen Mann, der die Lücke in Ihrer Vaterliebe füllen soll. In solchen Beziehungen kann Sexualität aber keine tragende Rolle spielen. Der Partner kann erst dann als erotisch-sexueller Mann gesehen werden, wenn er von seiner Vaterrolle erlöst wird. Die muss er nämlich sonst auch im Bett spielen - was Sie zu seinem kleinen Mädchen werden lässt. Bei diesem Sonnenaspekt kann die Suche nach dem verlorenen Vater in einer wahllosen Hinwendung an Männer gelebt werden.

Weil der Vater, dem man seine Liebe als Kind geschenkt hat, nicht konkret war, ist jetzt auch der Sexualpartner nicht als Persönlichkeit erkennbar. Dann ist das Sexualeben zwar mit wechselnden Partnern durchsetzt, doch die Sehnsucht nach der wahren Liebe bleibt. Vermutlich werden Sie einen schwierigen Prozess durchmachen, der Sie zur Erkenntnis führt, dass die Leere, die eine unerfüllte Vaterliebe zurücklässt, nicht einfach durch eine Beziehung ausgefüllt werden kann.

Die Beziehungssachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent

Was bedeutet der Aszendent in Ihrem Liebeshoroskop?

Das Sternzeichen, das zum Zeitpunkt der Geburt am östlichen Horizont aufgeht, wird Aszendent (ascendere = lat.: aufsteigen) genannt. Der Aszendent verändert sich alle 4 Minuten um 1 Grad und ist somit das Merkmal, das sich im Horoskop am schnellsten verändert. Man kann sich den Aszendenten als das erste Lichtbündel vorstellen, das auf das Wesen eines Kindes einstrahlt und von dem sein erster Eindruck der Welt geprägt ist.

Der Aszendent beschreibt, wie wir uns spontan in der Welt bewegen. Er zeigt an, wie wir unsere Umwelt betrachten und mit welcher Einstellung wir auf unsere Mitmenschen zugehen. Mit unserem Verhalten kreieren wir unser Erscheinungsbild - das Bild, mit dem wir eine bestimmte Rolle in unserer Umwelt auskleiden.

Wenn wir einem Menschen zum ersten Mal gegenüber treten, verhalten wir uns entsprechend der Qualität unseres Aszendenten. Wir wollen z.B. freundlich oder selbstbewusst, mitfühlend oder intellektuell wirken. Wir geben nur diejenigen persönlichen Absichten und Gefühle von uns, die zu dem Bild passen, das wir vermitteln wollen. Jeder Umgang mit unserer Außenwelt ist geprägt durch unseren Aszendenten. Kraft des Aszendenten kann z.B. ein tiefes Gefühl kopfmäßig und kühl formuliert werden. Ebenso mag eine Wut auf den anderen durch höfliches Auftreten völlig abgeschwächt ans Licht kommen.

Sowohl im Alltag als auch bei Liebe und Sex wird unser Verhalten vom Aszendenten maßgeblich mitbestimmt. Auch unser impulsives sexuelles Bedürfnis - angezeigt durch die Stellung des Mars - und unsere Erwartungen in unseren Liebesbeziehungen - beschrieben durch die Stellung der Venus - werden mit den Färbungen des Aszendenten geäußert werden. So können wir in unserem Inneren sehr begierig sein, zeigen dies vielleicht aber nach außen hin gar nicht oder verharmlosen unsere Absichten mit verspielter Leichtigkeit.

In unseren Beziehungen kommen wir meistens mit einer Wesenseite in Berührung, die im Gegensatz zu unserem spontanen Verhalten steht. Wenn wir eine Beziehung eingehen wollen, möchten wir uns verständlich machen und einen harmonischen Ablauf haben. Ganz unbewusst suchen wir uns Partner, die uns die andere Hälfte unseres Wesens vorleben.

Nicht selten erwarten wir das sogar von Ihnen. Vielleicht fällt es uns z.B. sehr schwer, nachzugeben - also erwarten wir von einem Partner, dass er sich uns angleicht, damit es wieder harmonisch zwischen uns werden kann. Weil sich der Partner aber oft so verhält, wie wir es bei uns selbst ablehnen würden, kommt es in länger andauernden Partnerschaften zu Krisen. Dann nämlich regt uns genau das auf, was wir von unserem Partner lernen könnten.

Bei all diesem kann uns Sexualität als Barometer dienen. Wir können an ihr erkennen, inwieweit wir die Seite in uns leben, die uns auf den anderen ausrichtet und auch bereit ist, sich anzupassen. Wenn wir diesen Teil leben, befreien wir unsere Partner von Schuldzuweisungen und Erwartungen, die einzig und allein in uns selbst zu finden sind.

### Ihr Aszendent im Zeichen Schütze

Sie suchen nach einem höheren Ideal und sind auf dem Weg dorthin besonders begeisterungsfähig. Im Grunde genommen geht es Ihnen um die Verbesserung der Welt, in der es die Gruppe, für die Sie sich einsetzen, einmal besser haben soll. Sie sind ein sozial eingestellter Mensch. Dabei kann es Ihnen passieren, dass Sie im Sinne der Verbesserung des Gesamten Ihr eigenes Schicksal zu wenig ins Auge fassen. Je mehr Sie sich in Ihren Idealvorstellungen versteifen, desto größer wird die Kluft zwischen Ihrer Wunschvorstellung und der Wirklichkeit.

Moral und andere ethische Grundsätze, z.B. religiöse, politische oder auch ökologische, bestimmen Ihr äußeres Verhalten, mit dem Sie auf offizieller Ebene eine Vorbildfunktion einnehmen möchten. Ihre sexuelle Unbefangenheit können Sie manchmal nicht mit bestimmten Grundsätzen oder mit den Erwartungen, die vielleicht andere Menschen an Sie haben, vereinbaren. Vielleicht bringen Ihre Triebe Sie in Prestigekonflikte. Zumindest lösen Sie die Befürchtung aus, sich hoffentlich nicht zu blamieren. Aber natürlich ist es einem Menschen aus Fleisch und Blut kaum möglich, immer nur gut zu sein - gerade auch im Bett nicht.

### Wie verhalten Sie sich in der Liebe?

Sie sehen so manches in einem glorifizierten Licht, weil es Ihnen mehr um den tieferen Sinn als um Fakten geht. Wenn Sie etwas romantisch finden oder etwas in Ihnen eine besondere Stimmung hervorruft, dann ist es Ihnen im Grunde genommen egal, was sich hinter der Fassade verbirgt. Beispielsweise können Sie glauben, dass ein Himmelbett wie aus dem Märchen Ihre Liebe zu Ihrem Partner noch vollkommener macht. Was sich jedoch darin abspielt, ist Privatsache und steht auf einem anderen Blatt. Ihre Vision von der großen Liebe kommt bei Ihnen so an die Oberfläche, als wenn Sie schon Wirklichkeit geworden wäre - doch eigentlich träumen Sie nur davon. Die realistische Einstellung eines Partners, Ihnen die Tatsachen auf den Tisch zu legen, kann auf Sie eine desillusionierende Wirkung haben. Dann empfinden Sie ihn als Spielverderber.

Intuitiv fühlen Sie sich zu Männern hingezogen, die mit Ihren realistischen Einstellungen pragmatisch auf Sie wirken. Die Bodenständigkeit eines Partners hilft Ihnen jedoch, sich nicht in Idealen zu verflüchtigen. Es kann Ihnen auch passieren, dass Sie sich in ein ideelles Bild von Ihrem Partner verlieben, jedoch nicht in den Mann aus Fleisch und Blut.

#### Ihr Aszendent im Sextil zum Mond

Sie haben viel Einfühlungsvermögen und können sich Ihren Mitmenschen vertrauensvoll annähern. Trotzdem lassen Sie sich nicht zu stark von Ihrer Gefühlswelt beeinflussen, sodass Sie gegebenenfalls genügend Durchsetzungskraft aufbringen, sich in Ihren Angelegenheiten zu behaupten. Für Stimmungen in Ihrem Umfeld haben Sie ein feines Gespür. Sie nehmen also nicht nur die sachbezogenen Dinge und Vorgänge wahr, sondern haben zugleich auch noch andere Wahrnehmungsebenen. Sie können sich intuitiv und spontan auf Situationen einstellen.

Sie zeigen Ihre Weiblichkeit dadurch, dass Sie sich häufig anschmiegen wollen. Das lässt Sie besonders sinnlich wirken. Wenn Sie genussvoll dahinschmelzen, lassen Sie das auch Ihren Partner merken - und scheuen sich nicht, ihm Ihr Verlangen nach mehr zu zeigen. Sie können Sex sowohl hingebungsvoll genießen als auch voller Lust Ihren Partner verführen.

#### Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond

Was bedeutet der Mond in Ihrem Liebeshoroskop?

Der Mond beschreibt in der Astrologie unsere Gefühlswelt. Er ist Symbol für das emotionale Wesen in uns, das ohne Logik und Verstand die Welt ausschließlich über Gefühle wahrnimmt. Als Wirklichkeit werden hier nicht die objektiven Erscheinungen bezeichnet, sondern die Gefühle, die beispielsweise durch Menschen oder Umstände hervorgerufen werden. Gefühle sind wandelbar. Daher kann derselbe Tatbestand zu anderen Zeitpunkten anders erlebt und gefühlt werden.

Der Mond beschreibt uns als kleines Kind, das naiv die Welt mit seinen Gefühlen erfasst. Die erste Beziehung zu einem Menschen hatten wir als Säugling zu unserer Mutter. Sie hat unsere kindlichen Bedürfnisse gestillt. Der Mond zeigt an, was wir uns wünschen, um uns aufgehoben und gesättigt fühlen zu können. Die Art wie wir uns Nähe und Kontakt wünschen, ist durch die Stellung des Mondes in den Zeichen ablesbar. Hingegen zeigt der Mond in den Häusern an, auf welchen Gebieten wir versuchen, unsere Wünsche erfüllt zu bekommen. Die Aspekte zum Mond geben Aufschluss darüber, durch welche Charakterzüge wir in der Lage sind, uns um unsere Bedürfnisse zu kümmern. Sie zeigen aber auch an, was uns daran hindert, das zu bekommen, was wir für unsere emotionale Zufriedenheit brauchen.

Je besser unsere emotionalen Bedürfnisse in unserer Kindheit gestillt wurden, desto größer erscheint uns die Liebe unserer Eltern. Daraus entwickeln wir unsere Selbstliebe. Selbstliebe ist die Voraussetzung dafür, anderen Menschen Liebe geben zu können. Deshalb kann an der Mondstellung unsere Liebesfähigkeit abgelesen werden. Ein enttäuschter Mensch hat nicht viel an Gefühlen zu verschenken. In seiner Enttäuschung wird er sich wahrscheinlich sogar neue Frustrationen schaffen. Deshalb ist unsere Beziehung zu den Eltern - vor allem die Art, wie wir genährt wurden - prägend für unsere späteren Beziehungen. Alle Gefühlsängel aus unserer Kindheit nehmen wir in unser Liebesleben mit hinein. Sexuelle Schwierigkeiten basieren oft auf der Kindheitserfahrung, zu wenig genährt und nicht genügend geliebt worden zu sein.

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Wenn in ihm Gefühlserinnerungen aus der Kindheit angesprochen werden, fühlt er sich vertraut. Um sich in der mutterlosen Welt nicht allein gelassen zu fühlen, sucht er nach vertrauten Gefühlsbeziehungen. Deshalb werden wir uns immer wieder genau in die Menschen verlieben, zu denen wir ein ähnliches Gefühl empfinden können wie damals zu unserer Mutter. Wir suchen uns in unseren Wahlfamilien denselben Platz wieder heraus, der uns schon als Kind in unserer Familie zugewiesen wurde.

In unserer Sexualität zeigen sich unsere Bedürfnisse. Hier wird offensichtlich, ob wir als Kind gelernt haben, unsere Wünsche nach Nähe und Körperkontakt zu äußern. Ebenso zeigt sich in der Sexualität die Stärke unseres Urvertrauens - des Vertrauens darin, ob wir uns einem Menschen in Liebe und ohne Misstrauen hingeben können. Ob wir ein erfülltes Sexualleben führen, hängt von unserer Fähigkeit zur Empfindung von Lust ab. Wenn wir schon als Kind Lust beim Säugen und Streicheln erfahren durften, weil die Art der Befriedigung mit unseren Bedürfnissen übereinstimmte, werden wir uns auch als Erwachsener nicht so schnell im Sex frustrieren lassen. Um unsere Sexualität frei und ungezwungen leben zu können, bedarf es deshalb manchmal eines Verständnisses für unsere Prägungen aus der Kindheit.

Ihr Mond im Zeichen Wassermann

Sie streben nach Sensationen und Höhepunkten. Sie sind leicht entflammbar und lassen sich in Ihrer Begeisterungsfähigkeit ohne große Umschweife auf ein Experiment ein. Sie suchen nach einem noch nie da gewesenen Abenteuer in der Liebe und in Ihrer hohen Erwartungshaltung geben Sie einem Gefühl wenig Zeit sich zu entwickeln. In Ihrem Liebesleben sollte selbst das Außergewöhnliche noch das Potenzial besitzen, sich steigern zu lassen. Wenn Sie das Gefühl bekommen, dass Ihr Sexleben ausgereizt ist, stürzen Sie sich schnell auf etwas Neues. Das kann viel Bewegung in Ihr Beziehungsleben bringen.

Wie empfinden Sie sich als Frau?

Vermutlich haben Sie von Ihrer Mutter gelernt, dass man seine Gefühle etwas Besonderem widmen sollte. Um von ihr beachtet zu werden, mussten Sie wahrscheinlich etwas Besonderes tun oder mit Ihrem Verhalten ein wenig aus der Rolle fallen. Daher kommt Ihr Drang, aus der Liebe etwas Einzigartiges zu machen. Ihre Mutter hatte vermutlich viele andere Herzensangelegenheiten, und Sie fühlten sich nur als eine Nummer unter mehreren. Es blieb Ihnen die Unsicherheit, in Liebesangelegenheiten jederzeit von der Nummer eins auf die Position "ferner liefern" abrutschen zu können. Deshalb lassen Sie sich in Gefühlsdingen nicht allzu tief ein. So können Sie rechtzeitig den Absprung schaffen, sollte der Wind drehen. Vor allem haben Sie von Ihrer Mutter gelernt, dass Sie sich als Frau nicht nur einer einzigen Sache - etwa der Liebe - widmen sollten. Im Gefühl der Unabhängigkeit und der emotionalen Ungebundenheit sehen Sie Ihre Individualität begründet. So haben Sie einen Hang zu unkonventionellen Beziehungsformen, die es Ihnen ermöglichen, nicht nur auf einen Menschen fixiert zu sein. Die ungebundene Liebe ist für Sie ein Anreiz, sich stets etwas Neues einfallen zu lassen, damit die Lust nicht durch langweilig gewordene Liebesspiele verloren geht. Aus diesem Grunde sind Sie in der Liebe sehr kreativ; mit Ihrem Erfindergeist wird die Liebe kaum eintönig werden.

Ihr Mond im zweiten Haus

Sie streben danach, Ihre Gefühle zu fixieren und zu verewigen. Das gibt Ihnen Sicherheit. Deshalb liegt Ihnen so viel an Gewohnheiten und Altbekanntem, zu dem Sie bereits einen gefühlsmäßigen Bezug hergestellt haben. Wenn Sie Momentanes mit positiven Erinnerungen verknüpfen können, fühlen Sie sich sicher. Vertrautes aus der Vergangenheit versuchen Sie immer wieder neu aufleben zu lassen. So fahren Sie vielleicht immer wieder an denselben Urlaubsort, weil Sie dort einst schöne Erlebnisse hatten. Veränderungen sind Ihnen ein Gräuel, denn Sie fühlen sich fremd ohne die alten Gewohnheiten und ohne liebe Menschen, die Ihnen vertraut sind.

Mit Ihrer Familie sind Sie seelisch eng verbunden. Sie werden daher auch in anderen Gemeinschaften nach Konstellationen suchen, die Ihrem Bild von Familie entsprechen. Schmerzliche Trennungen überstehen Sie relativ leicht, indem Sie sich so bald wie möglich wieder eine vertraute familiäre Umgebung schaffen. Sie sind nicht gerne alleine. Deshalb werden Sie mindestens einen engen Vertrauten um sich haben, der Ihnen Sicherheit im unruhigen Leben gibt. Menschen, mit denen Sie sich wohl fühlen, möchten Sie am liebsten nicht mehr loslassen. Sie könnten aber dazu neigen, die Zuwendung Ihres Partners als selbstverständlich zu betrachten und Ihr eigenes Wohlbefinden in den Mittelpunkt zu stellen.

Wie setzen Sie Ihre Gefühle ein?

Sie legen sicher viel Wert auf ein schönes Heim, das Sie sich so richtig gemütlich einrichten. Sie fühlen sich im familiären und persönlichen Bereich wohl und verlassen Ihre eigenen vier Wände bestimmt nicht nur ungern. Das kann für Sie ein Ansporn sein, sich einen Beruf zu suchen, in dem Sie viel zu Hause arbeiten oder in einer im weiteren Sinne familiären Atmosphäre. Sie brauchen jemanden, den Sie umsorgen und dem Sie ein festes Heim bieten können. Damit - so hoffen Sie - können Sie sich die Zuneigung eines Mannes sichern. Sie möchten eine geregelte Beziehung haben und sich nicht auf häufig wechselnde Partner einstellen. Den Zustand der ersten und noch unverbindlichen Verliebtheit werden Sie bald in eine sichere Beziehung verwandeln. Sie neigen zu langjährigen Partnerschaften und binden sich vielleicht an einen früheren Freund aus Ihrer Kindheit. Ihre Gefühle sind an Dinge und Personen gebunden. So kann Ihre erste Liebe immer wieder in Ihren Sehnsüchten und Träumen auftauchen, und ein Wiedersehen mit einem alten Freund lässt alte Gefühle sofort wieder wach werden.

Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus

Was bedeutet die Venus in Ihrem Horoskop?

Die Venus zeigt im Horoskop an, was wir lieben und wem wir herzlich zugetan sind. An der Stellung dieses Planeten kann man erkennen, was uns mit anderen Menschen verbindet und wie wir eine Atmosphäre von Zustimmung und Einigkeit herzustellen vermögen. Die Venus ist das ausgleichende Prinzip in uns. Deshalb werden ihr auch Harmoniebestreben und diplomatisches Geschick zugesprochen. Wenn wir mit jemandem in Beziehung treten wollen, dann ist unsere Venus am Werke.

Wenn wir mit jemandem Kontakt aufnehmen wollen, warten wir auf dessen Reaktionen. Wir versuchen uns auf ihn einzustellen, damit wir uns sozusagen auf gleicher Wellenlänge bewegen und uns mit unserem Gegenüber besser verständigen können. An diesem Beispiel erkennt man eine archetypisch weibliche Dynamik, die der Venus zugesprochen wird. Das archetypisch Weibliche ist das Passiv-Empfangende, also das Abwarten, das Aufnehmen und auch das Hinnehmen. Auch Männer haben weibliche Wesensanteile in sich und werden sich auf einen geliebten Menschen einstellen wollen. Deshalb ist ein Mann noch längst nicht verweicht oder gar als "weibisch" zu bezeichnen. Jeder Mensch benötigt einen ausgleichenden Wesenszug in der Liebe, um nicht als kontaktunfähig zu gelten und zu vereinsamen.

Die Venus stellt sozusagen die Frau im Manne dar. Je schwieriger es einem Mann erscheint, seine weiblich-weichen Züge in sein männliches Erscheinungsbild zu integrieren, desto identischer wird wohl das Spiegelbild seiner großen Liebe mit seinem inneren Bild der Weiblichkeit übereinstimmen.

Hat beispielsweise ein Mann im Horoskop eine Stier-Venus, so wird er sich besonders von Frauen angesprochen fühlen, die stierhafte Qualitäten vertreten. Je mehr Schwierigkeiten er allerdings hat, den bewahrenden, konservativen und auch genießerischen Wesenszug, der dem Zeichen Stier zugesprochen wird, selbst zu leben, desto "stierhafter" werden seine Frauen die Beziehung gestalten. Das klingt im Moment idealer, als es in einer Beziehung dann wirklich ist: Genau die Wesensanteile, die man in sich selbst nicht anzunehmen weiß, können zur Beziehungsfalle werden: Wenn man nämlich unbeabsichtigt und unbewusst die eigene, innere Ablehnung gegen ein bestimmtes Verhalten auf das Gegenüber überträgt. Dann kann z.B. der Mann mit seiner Stier-Venus das Bewahren-Wollen seiner Frau als störrisch und stur abwerten.

Eine Frau kann sich in der Regel viel leichter mit den weiblich-archetypischen Qualitäten identifizieren, weil diese Qualitäten durch Erziehung und gesellschaftliche Prägungen schon von alters her dem allgemein gültigen Frauenbild zugesprochen werden. Die Astrologie beharrt ist nicht auf dem traditionellen Rollenverhalten! Man kann auf Grund unserer jetzigen soziologischen Betrachtungen nur sagen, dass in unserer Gesellschaft die Charaktereigenschaften des Ausgleichens und der Hingabe in der Liebe immer noch erheblich mehr den Frauen zugesprochen werden, wohingegen Männer sich - im Allgemeinen gesellschaftlichen Sinne - durchsetzen und eine Frau begehren und erobern sollen. Eine Diskussion über die Rolle der Frau in unserer Gesellschaft würde allerdings hier zu weit führen. Sollte aber eine Frau mit dem ihr vorgegebenen Frauenbild in Kollision kommen, so wird das durch die Venus und Ihre Aspektierungen ablesbar!

So kann im weiblichen Horoskop an der Venusstellung abgelesen werden, wie eine Frau ihre weibliche Rolle auskleidet und auch wie Sie ihre weiblichen Reize in Beziehungen zu Männern vermutlich einsetzt.

Die Venus wird allgemein als der Beziehungsplanet bezeichnet, der die Gepflogenheiten und Erwartungen an einen Partner - egal ob Mann oder Frau - beschreibt. Was wir als echte Liebesbeziehung betrachten, wird über die Venus erklärt. Weil wir mit unserer Venus-Qualität vor allem die Liebe eines Menschen gewinnen wollen, erkennen wir hier unsere Vorlieben und auch das, was uns Lust und Vergnügen bereitet.

## Ihre Venus im Zeichen Jungfrau

Ihre Liebe zeigen Sie bestimmt mit viel Fürsorglichkeit und Umsichtigkeit ihrem Geliebten gegenüber. Zweck einer Liebe soll in Ihren Augen wohl weniger ein ausgedehntes Sexualleben als vielmehr die Sicherheit sein, dass Sie mit einem Partner die Alltäglichkeiten des Lebens zu bewältigen wissen. In Ihren Liebesbeziehungen sind Sie mit Ihrer Jungfrau-Venus bestrebt, jegliches Beziehungschaos und auch mögliche sexuelle Exzesse zu vermeiden. So können Sie sich wohl kaum vorstellen, neben Ihrem Partner auch noch heimliche Liebschaften zu unterhalten - was Sie aber nicht unbedingt davor schützen wird, nicht doch einmal die Last der Lust zu erfahren.

Wie treten Sie als Frau und Geliebte auf?

In der Liebe verhalten Sie sich mit Ihrer Jungfrau-Venus bestimmt erst einmal ein wenig zurückhaltend und vielleicht geben Sie sich sogar ein bisschen scheu. Selbst wenn Sie sich verliebt haben, sind Sie vermutlich noch lange nicht blind vor Liebe, denn Sie beurteilen einen Mann wahrscheinlich mehr nach seiner Einsatzfähigkeit im Alltag als nach seinen Akrobatikkünsten im Sex. Wegen ausschließlich erotischer Reize lassen Sie sich wohl selten auf ein Liebesabenteuer ein, das Ihre schon bestehende Partnerschaft gefährden könnte. Sie wissen nämlich genau, dass der Alltag auch die größte Liebe einholt - eine Liebe, die dann versiegt, wenn zwei Menschen nicht fähig sind, die alltäglichen Notwendigkeiten zu bewältigen.

Eine Ihrer größten Sorgen ist, in der Liebe etwas falsch zu machen. Bei einem missglückten Manöver befürchten Sie womöglich, für Ihren Partner nicht mehr attraktiv zu sein. Sie möchten im Sex deshalb unbedingt alles richtig machen, damit man Ihnen in Ihrer Liebesfähigkeit keine Mängel nachweisen kann. Das Ganze mag Sie zeitweise jedoch ziemlich anstrengen. Vor lauter Anspannung kann es Ihnen daher manchmal schwer fallen, sich im Sex so zu entspannen, dass Sie zu Ihrem vollen Genuss kommen können.

Sie haben Recht klare Vorstellungen, wie die Liebe zu sein hat und vergleichen im Inneren stets das, was Sie tun, mit dem, wie etwas Ihrer Meinung nach zu sein hat. Daher fällt Ihnen in der Liebe blindes Vertrauen und die damit verbundene Hingabe im Sex nicht immer leicht. Sie legen großen Wert auf Körperpflege und erwarten auch von Ihrem Partner, dass er seinen Körper pflegt und auf seine Gesundheit achtet. Sexualität hat bei Ihnen relativ wenig mit Romantik zu tun, und manchmal könnten Sie eine Beziehung zum Sex entwickeln, die mehr mit Notwendigkeit als mit Lust umschrieben werden kann. Mit Ihrer Jungfrau-Venus ist Körperkontakt für Sie aber wichtig, und Sie kennen bestimmt so manche wohltuende Massagetechnik, die als Liebesvorspiel den Körper durchblutet und ihn für einen ungehemmten Energiefluss im Sex vorbereitet. Allerdings versuchen Sie mit Ihrer jungfrau-betonten Vernunft wohl sämtliche Anzeichen von Leidenschaft in den Griff zu bekommen.

In der Liebe gehen Sie normalerweise kein Risiko ein und leben in der Regel mit Ihren Partnern sehr solide, manchmal allerdings vielleicht auch ein wenig zu spannungsfrei. Dies geschieht vor allem dann, wenn Sie den Gleichlauf und die Berechenbarkeit Ihrer Liebesbeziehungen überbetonen. Das mag Sie zwar vor tiefster Verzweiflung bewahren, lässt Sie ist auch nicht in die höchsten Höhen des sexuellen Erlebens abheben.

### Ihre Venus im achten Haus

Diese Venusstellung lässt auf das Verlangen nach einer intensiven Liebe schließen. Ihre Liebesbeziehungen verlaufen wohl kaum an der Oberfläche und jede erotische Begegnung mit einem Menschen hinterlässt in Ihrer Seele tiefe Spuren. Sie erhoffen sich von der Liebe viel Leidenschaft - und Sexualität ist wohl ein markantes Thema in Ihren Liebschaften.

Wenn Sie von der Fußspitze bis in die Haarspitzen hinauf verliebt sind, neigen Sie dazu, einen Menschen unausweichlich mit Haut und Haaren zu begehren. Ihr Geliebter soll Ihnen dann ganz und gar gehören. Damit zeigen Sie durchaus besitzergreifende Züge in der Liebe. Sollte sich jedoch Ihr Liebster gegen Ihre leidenschaftlichen Umschlingungen wehren wollen, so werden Sie ein feinmaschiges Netz aus Erotik und Überwachung um ihn herum spannen. Sie können vermutlich sehr eifersüchtig werden, wenn Sie den Verdacht hegen, dass Ihnen Ihr Liebespartner weniger emotionale Intensität entgegenbringt als Sie ihm. Vermutlich sind Sie aber mit allen Methoden der Vertuschung vertraut, wenn Sie Ihre innerlich rasende Eifersucht Ihrem Geliebten nicht eingestehen möchten.

Mit Venus im achten Haus geht des Öfteren ein Misstrauen einher, das man besonders den Menschen entgegenbringt, die man liebt. Dann sucht man immer wieder nach noch tragenderen Beweisen für die Liebe des anderen. Es fällt Ihnen vermutlich nicht gerade leicht, an die bedingungslose Liebe zu glauben. Vielleicht haben Sie in der Kindheit die Erfahrung gemacht, dass ein geliebter Mensch Ihr Vertrauen missbraucht hat. Später, als Erwachsener, folgern Sie daraus, dass man der Liebe wohl nicht trauen kann. Vielleicht haben Sie als Kind auch wahrgenommen, dass die Eltern einen Bruder oder eine Schwester bevorzugt behandelt haben. Diese traurige Kindheitserfahrung speichert ein Erwachsener dann so in sich, dass er sich in die Befürchtung hineinmanövriert, den Liebesschwüren eines Menschen sei nicht zu trauen. So kann es sein, dass Sie durch nachforschende Fragen und Partnerkontrollen versuchen, der angeblichen Untreue des Liebespartners auf die Schliche zu kommen. In solchen Fällen haben Sie den betreffenden Personen aus der Kindheit möglicherweise immer noch nicht verziehen. So leben Sie die Wut und das Misstrauen, das Sie als Kind den geliebten Personen nicht zeigen konnten, bei Ihren jetzigen Liebespartnern aus.

Vielleicht denken Sie nun, dass ja gar nicht Sie die eifersüchtige und besitzergreifende Partnerin sind, sondern Ihr Mann! Dann sind die Rollen möglicherweise einfach vertauscht, doch das Spiel bleibt dasselbe. Sobald aber Ihr eifersüchtiger Mann nicht mehr die Befürchtung äußert, von Ihnen verlassen zu werden, werden Sie bestimmt hellhörig. Nun verkehren sich die Rollen - und Sie selbst sind die Beunruhigte.

Was bedeutet für Sie Sex?

Bei dieser Venusstellung spielt die sexuelle Leidenschaft, die bis hin zur Hörigkeit gehen kann, eine tragende Rolle. "Sie liebten und sie hassten sich" beschreibt so manche Beziehung eines Menschen mit der Venus im achten Haus. Hier kann man den Geliebten voller Eifersucht und abgrundtief hassen und sich leidenschaftlich mit ihm im Bett wieder versöhnen. In solchen Fällen kann Liebe zur Qual werden und viele Schmerzen verursachen - manchmal auch körperliche! Sex kann als Mittel eingesetzt werden, den geliebten Menschen an sich zu binden. Sex kann aber auch mit der Befürchtung beladen sein, sich einem Menschen willenlos ausliefern zu müssen. Dann kann sich der eigentliche Hang zur erotischen Intensität in eine totale Ablehnung der körperlichen Liebe verkehren.

Bei dieser Venusstellung ist man in der Regel aufgefordert, im Laufe seines Liebeslebens mithilfe der Schwierigkeiten, die einem scheinbar nur die Liebespartner bereiten, seine Rolle als Liebender grundlegend zu verändern. Man ist aufgerufen, der Liebe und einem geliebten Menschen mehr zu vertrauen. Allerdings schließt dies auch mit ein, dass man lernen sollte, zu akzeptieren, dass Gefühle und Liebe fließen und deshalb nicht fixiert werden können.

Ihre Venus im Sextil zum Saturn

Sie sind bestimmt eine zuverlässige Partnerin, die hält, was sie verspricht. Bereitwillig übernehmen Sie in Ihren Beziehungen auch Verantwortung. So sind Sie manchmal wie ein Fels in der Brandung, der sich von den Wogen der Gefühle nicht so leicht umwerfen lässt. Großen Wert legen Sie auf eine gerechte Behandlung - vor allem auch in der Liebe - und Sie achten auf Fair-Play in Ihren zwischenmenschlichen Kontakten. Deshalb werden Sie sich wohl kaum von Ihren Emotionen hinreißen lassen, wenn Ihnen der Mann einer Freundin gefällt.

Die Liebe nehmen Sie wohl nicht auf die leichte Schulter. Darum ist Treue ein wesentlicher Faktor in Ihren Liebesbeweisen. Sie stehen in guten und auch in schlechten Zeiten zu Ihrem Partner - und halten auch so manche Flaute im Ehebett standfest durch. Weil Sie nicht nur Sonnenschein und Glück in der Liebe erwarten, sind Sie eine echte "Partnerin fürs Leben"!

Bei dieser Venusaspektierung zeigt Ihr Sexualleben wie ein Barometer an, ob Ihre Beziehung zu einem Mann in Ordnung ist. Klare Beziehungsverhältnisse und die Gewissheit, dass der andere Sie liebt, brauchen Sie, um Ihre Lust auch leben zu können. Sobald Sie emotionalen Unsicherheiten oder gar finanziellen Sorgen ausgesetzt sind, werden Sie auch im Sex keine Freude finden können. Liebe hat bei Ihnen sehr viel mit Sicherheit und Vertrautheit zu tun. So werden Sie sich der Liebe eines Menschen erst sicher sein wollen, bevor Sie mit ihm die körperliche Liebe teilen möchten.

Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars

Was bedeutet der Mars in Ihrem Liebeshoroskop?

Der Mars steht für die Urenergie in uns, mit der wir Mut entwickeln und die uns zum Überleben antreibt. Er wird in Beziehung zur menschlichen Triebnatur gesehen, also zu unseren Affekten und zu unseren sexuellen Regungen. Mit der Kraft des Mars' möchten wir uns u. a. sexuelle Befriedigung verschaffen. Dazu ist ein Wille notwendig, der uns zielstrebig an das hinführen soll, was wir glauben, im Moment zu brauchen. Stößt unser Wille auf ein Hindernis, werden wir zornig und versuchen noch einmal, aber mit Nachdruck, uns durchzusetzen.

Durch die Stellung des Mars' wird das Männlich-Aktive in uns beschrieben. Das ist durchaus auch in einer Frau zu finden, denn auch sie verfügt über Durchsetzungskraft, mit der sie etwas in Angriff nehmen kann. Das Weiblich-Passive in uns wird hingegen durch die Stellung der Venus im Horoskop dargestellt. Diese ausgleichende Energieform liegt ebenso in uns allen, weil eben auch ein Mann sich anpassen wird, z.B. wenn er sich in eine Frau verliebt hat.

Beim Mann vertritt der Mars die Art und Weise, mit welcher er seine männlich-sexuelle Kraft zeigen möchte. Der Mars steht dabei für eine noch wenig zivilisierte, archaische Urkraft im Menschen, mit der Sexualität sehr ursprünglich als Fortpflanzungstrieb gelebt wird. Jedoch unterliegt in einer sozialen Gemeinschaft die Art der Triebbefriedigung einem bestimmten Verhaltenskodex. Deshalb wird ein Mann zivilisierte Wege gehen, um seine sexuelle Lust zu stillen. Mit dem Zeichen, in dem der Mars steht, wird angezeigt, welches Verhältnis ein Mann zu seiner Sexualität hat und wie er seine sexuelle Potenz einsetzen möchte, um ans Ziel der sexuellen Befriedigung zu kommen.

Auf Grund einer immer noch vorherrschenden Rollenerziehung in unserer Gesellschaft ist es für eine Frau nicht immer so einfach, Ihren männlich-aktiven Teil so auszuleben, wie er in ihr verankert ist. Je stärker Ihre Begierde gegen ihre weiblich-anpassungsfähigen Verhaltensmuster verstößt, desto mehr wünscht Sie sich einen sexuell begierigen Liebhaber, mit dem Sie doch noch an das Ziel ihrer Lust kommen kann.

Die Liebe auf den ersten Blick ist daher als ein Ergänzungsvorgang zu betrachten, in dem man sich mit Wesenszügen eines Gegenübers identifiziert, die man eigentlich selbst gerne verwirklichen möchte. In einer länger andauernden Partnerschaft kann sich beispielsweise die stürmische Leidenschaft eines Geliebten als ein Wille zum Übertrumpfen oder Bevormunden herausstellen, mit dem er den Willen seiner Partnerin auch auf anderen Gebieten erstürmen möchte.

Jedoch werden sich in einer Partnerschaft, in der beide Partner gleichberechtigt sind, zwei Persönlichkeiten gegenüberstehen, die gegenseitig den persönlichen Willen und die sexuellen Neigungen des anderen respektieren. Dann erst wird es in einer Partnerschaft möglich werden, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung zu leben.

### Ihr Mars im Zeichen Schütze

Ihre sexuellen Triebe führen Sie vermutlich an den Rand der Legalität. Entweder verlieben Sie sich in einen Partner, der strenge moralische Grundsätze verfolgt. In einem solchen Fall können Sie sich nicht spontan Ihren sexuellen Lüsten hingeben. Sie sind dann stets mit Scham konfrontiert oder mit Gepflogenheiten, die Ihre Gefühlswallungen zu reglementieren versuchen. Sie können sich aber auch von einem Mann magisch angezogen fühlen, der etwas Gesetzloses an sich hat. Das kann für Sie dann ein Anlass sein, bisherige Moralvorstellungen zu brechen und mit ihm eine unerlaubte Liebesaffäre zu beginnen. Vielleicht sind Sie immer von denjenigen Menschen sexuell elektrisiert, die nicht Ihrem gesellschaftlichen Rang, nicht Ihrer Bildung und nicht den Vorstellungen Ihrer Eltern entsprechen. Ihre sexuelle Lust mag Sie auch wiederum selbst beschämen. Dann müssen Sie sich vielleicht zwischen Ihrem gesellschaftlichen Ansehen und Ihren sexuellen Neigungen entscheiden.

### Ihre Liebe auf den ersten Blick

Vermutlich verlieben Sie sich vornehmlich in Männer, die Sie während einer Ausbildung oder auf Reisen kennen lernen. Sie fühlen sich von einem Mann erotisch angezogen, von dem Sie den Eindruck haben, dass er auf einem Gebiet viel Erfahrung gesammelt hat. Das kann Sie auch dazu bewegen, sich von einem sexuell erfahrenen Mann erobern zu lassen. Wenn Sie ihn von weiteren Fremdgängen abhalten können und möglicherweise zur Monogamie bekehren, fühlen Sie sich als Geliebte sexuell bestätigt. Allerdings kann sich dann das Blatt wenden und Sie halten nach einem neuen Missetäter Ausschau, den Sie von seinem unmoralischen Lebenswandel kurieren können. Ihr Liebesleben scheint häufig einem Balanceakt zu gleichen, den Sie zwischen Gesetz und Gesetzlosigkeit vollführen - wobei Sie beide Seiten betreten können. Wenn Sie sich jedoch zu sehr auf die Seite des Guten hinüberbeugen, neigen Sie dazu, Sexualität als triebhaft abzuwerten. Dann können Sie sogar Ihre eigenen Lustseiten verurteilen - die Sie bestimmt exzessiv leben würden, wenn Sie sich wieder mehr der lüsternen Seite Ihres Wesens widmen.

Möglicherweise finden Sie eine Gewissensentscheidung, wenn Sie sich einer Glaubensrichtung anschließen, die Sexualität als etwas Positives auslegt. Vielleicht fühlen Sie sich auch von fernöstlichen Sexuallehren angesprochen, die die freie sexuelle Liebe befürworten oder den Orgasmus als einen Weg zur Bewusstseinsweiterung verkünden.

### Ihr Mars im ersten Haus

Sie sind sehr aktiv, neigen aber unter sexueller Anspannung zur Überreiztheit, die Sie mit cholерischen Ausbrüchen an Ihren Mitmenschen zeitweise abreagieren. Nachdem Sie Dampf abgelassen haben, geben Sie sich wieder völlig normal und sind auch keinem mehr böse. Das mag Ihre Liebespartner manchmal etwas in Verwirrung bringen, vor allem dann, wenn jene emotional verletzt auf Ihre Attacken reagieren sollten. Sie provozieren mit Vorliebe - und Ihre anfänglichen Zärtlichkeiten enden manchmal etwas rüpelhaft. Geduld ist eine Eigenschaft, die Sie zwar an anderen Menschen bewundern, doch für sich selbst und auch für andere nicht aufbringen können. Gelegentlich reden Sie zu viel, benehmen sich im sexuellen Liebespiel bevormundend, sind besitzergreifend oder überrumpeln die zarten Gefühle Ihres Partners. Sie führen sich also manchmal wie ein Elefant im Porzellanladen auf, doch so recht kann Ihnen dann doch keiner böse sein, weil doch jeder merkt, dass Sie Sklave Ihrer eigenen Dynamik sind.

### Worin spüren Sie Ihre Kraft?

Sie sind eine willensstarke Frau und lassen sich von einem Mann nicht ins Handwerk pfuschen. Im Gegenteil! Ein Mann muss sich bei Ihnen erst einmal als echter Mann beweisen, bevor Sie ihn akzeptieren. Das gilt in praktischer Hinsicht ebenso wie in sexueller. Sie neigen sehr schnell dazu, die schwachen und möglicherweise schambeladenen Seiten eines Mannes aufzudecken, die Sie an ihm auch wiederum verachten. Wenn Ihnen Ihr Partner stets Ihren Willen lässt und mit Ihnen keine Konkurrenzspielchen eingeht, werden Sie ihn gnadenlos bevormunden. Sobald Sie über einen Mann die Oberhand erhalten, verliert er in Ihren Augen seine erotische Ausstrahlungskraft. Sie machen es sich dadurch bei Ihrer Partnerwahl nicht gerade leicht, denn Sie wünschen sich einen willensstarken Mann, von dessen Willen Sie sich andererseits zum Widersetzen herausgefordert fühlen.

Im Grunde genommen lassen Sie sich nicht verführen, sondern Sie erobern selbst. Sie fackeln nicht lange herum, sondern sagen dem Mann Ihrer Wahl ganz unverblümt, dass Sie mit ihm schlafen wollen. Ihre weichen und sensiblen Seiten können Sie allerdings nur schwer an die Oberfläche bringen. Zärtlichkeit und Einfühlungsvermögen fallen Ihnen schwer, denn Sie wollen lieber zupacken.

## Ihr Mars im Sextil zum Neptun

Sie sind ein sehr einfühlsamer Mensch und spüren ganz genau die Absichten Ihres Gegenübers. Sie möchten, dass es allen Menschen gut geht, und handeln mit der Bereitschaft, auf eigene Wünsche auch mal zu verzichten. Sie müssen nicht stets Ihren Willen durchsetzen, sondern tendieren dazu, durch Kompromisse Ihre eigenen Absichten immer mehr zu verwischen. Sie fragen sich manchmal, was denn schon wirklich wichtig ist. Diese Haltung ist eine wunderbare Bereitschaft, Frieden in die Welt zu bringen und harmonische Beziehungen zu führen. Sie wandern auf einem Grat zwischen Hingabe und Selbstaufgabe. Sie sollten sich deshalb immer wieder fragen, ob Sie das, was Sie gerade tun, auch wirklich wollen.

Sie sehnen sich nach einem einfühlsamen Mann, mit dem Sie beim sexuellen Beisammensein voller Zärtlichkeit und Liebe verschmelzen können. Ihre Sehnsucht nach einem gefühlsmäßigen Zusammenfließen mit Ihrem Liebespartner ist so groß, dass Sie sich seinen sexuellen Vorlieben und Wünschen sehr stark angleichen. Ihre eigenen sexuellen Bedürfnisse stellen Sie in den Hintergrund oder verlegen Sie in Ihre Träume. Ihre unerfüllten und unausgesprochenen Träume von einer erfüllten Sexualität könnten Sie im Laufe Ihrer Partnerschaft zu heimlichen Seitensprüngen veranlassen. Sie möchten Ihrer Partnerin auf keinen Fall etwas zumuten, was sie nicht möchte. Doch Sie sollten den Schritt wagen, ihr Ihre erotischen Fantasien zu vermitteln. Vielleicht finden Sie dann einen goldenen Mittelweg, auf dem Sie mit viel Zärtlichkeit die gemeinsame Lust entdecken können.

## Ihr Mars im Trigon zum Pluto

Sie haben einen starken Willen, den Sie mit Prinzipien durchsetzen. Sie lassen Ihr Ziel nicht aus den Augen und neigen dazu, sich in etwas zu verbeißen. Sie sind sehr misstrauisch und versuchen deshalb die Dinge und Menschen um sich herum unter Ihre Kontrolle zu bekommen. Ihnen wurde als Kind vermutlich oftmals in krasser Weise klargemacht, dass Ihr Wille weniger zählt als beispielsweise der eines Elternteils. Sie fühlten sich in solchen Momenten rücksichtslos übergangen und missachtet. Aus diesem Grunde sind Sie auch heute noch geliebten Menschen gegenüber vorsichtig. Ihr Misstrauen lässt Sie sehr leicht eifersüchtig werden, sodass Sie manchmal ein wenig voreilig mögliche Konkurrentinnen wittern. Solange Sie die Befürchtung haben, wieder einmal - wie früher - ausgebootet zu werden, versuchen Sie Ihren Partner zu besitzen. In zugespitzten Situationen kann dies sogar bezwingende Formen annehmen.

Sie neigen in Ihrem Sexualleben zu Extremen: Sie reagieren auf Ihren Partner mit heftigem, sexuellem Verlangen oder mit krasser Abwehr. Vielleicht können Sie an sich selbst beobachten, dass Sie zwar auf Männer stehen, die Sie stürmisch und leidenschaftlich erobern. Doch machen Ihnen diese Männer auch Angst in grenzenloser Leidenschaft völlig überrannt zu werden. Das kann in Ihnen ganz unbewusst eine Abwehrhaltung hervorrufen.

Sie verschaffen sich dann beispielsweise über einen Streit wieder mehr Distanz. Erst, wenn Ihr Partner in der Defensive hockt, werden Ihre Jagdinstinkte geweckt und Sie fangen ihn mit den raffiniertesten Verführungskünsten wieder ein. Die Intensität, die Sie im Sex und in der Liebe heraufbeschwören, ist auf längere Sicht für Sie und Ihren Partner kaum auszuhalten. Deshalb verlaufen Ihre Partnerschaften in Phasen - von einem Extrem ins andere. Oftmals wird eine Phase intensiver Nähe von einer Periode der Abgrenzung und Gefühlskälte unterbrochen. Eigentlich möchten Sie spüren, dass Ihr Partner Ihnen mit Haut und Haaren verfallen ist. Dabei wollen Sie jedoch seine Begierden kontrollieren können, eben um nicht von seiner Männlichkeit überrollt zu werden. Wenn Sie jedoch Ihrem Partner immer mehr vertrauen, dass er Ihre Grenzen respektiert, werden mehr Ruhe und Gleichlauf in Ihre Beziehung einkehren können.

## Epilog

Sie haben sich nun durch eine Fülle an Text hindurchgearbeitet und vielleicht erkennen Sie anhand bestimmter Beispiele gewisse Abläufe in Ihren Beziehungen wieder. Ihr Horoskop setzt sich aus vielen Teilaspekten zusammen. Als Leser können Sie nun versuchen, zwischen den einzelnen angesprochenen Thematiken eine Synthese herauszufinden. So manches mag sich auf den ersten Blick widersprechen, doch bei längerem Nachdenken und mit der Gabe Ihres Vorstellungsvermögens werden Sie zwischen den verschiedenen Aussagen eine Beziehung schaffen können - eine Beziehung, die sich auch in Ihren Partnerschaften zeigt. Eine Hilfe bei der Bewertung Ihrer Aspekte ist Ihre Liste der Aspekte und deren Abweichung (Abweichung in Grad).

Sie sind ein individuelles Wesen, das völlig unabhängig und frei entscheiden kann. So werden die hier zu lesenden Beispiele niemals ausreichen, um die Vielfalt an Möglichkeiten, die Sie in Ihrem Verhaltensrepertoire haben, auch nur angehend zu beschreiben. Die im Text zu lesenden Beispiele sollen nur eine Vorstellung von der Dynamik geben, die Sie in Ihren Partnerschaften erleben.

Um manchen "Beziehungskisten" auf die Schliche zu kommen, bedarf es vor allem der Ehrlichkeit und Objektivität sich selbst gegenüber. Als kleiner Wegweiser kann allgemein gelten, dass alle Eigenschaften, die uns bei anderen Menschen besonders auffallen oder auch stören, einen Charakterzug widerspiegeln, der auch in uns selbst liegt. Nur, wenn wir beginnen, alle Schwächen und dunklen Ecken in uns zu erkennen und anzunehmen, werden wir fähig werden, einen Partner so zu sehen, wie dieser wirklich ist. Dann erst wird unsere Liebe zu einem Menschen reif - und wir können endlich den anderen so belassen, wie er ist.

Konrad Wulfmeier, Astrologe

Besuchen Sie unsere Seminare zur Persönlichkeitsentwicklung